

Die Karriereleiter...

PACE 1

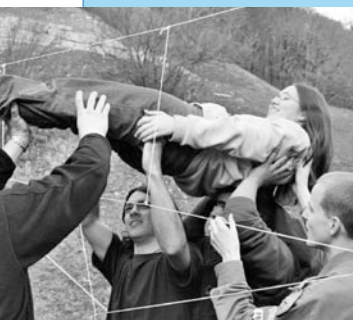
Steht unter dem Motto «Steh auf!». PACE 1 führt Jugendliche in die aktive Mitarbeit in der Kirchgemeinde ein. Das macht die Kirche auch zu ihrer Kirche.



PACE 1 richtet sich an Jugendliche, die Verantwortung übernehmen möchten. Sie werden zu einfacher Mitarbeit in einem spezifischen Angebot der kirchlichen Kinder- oder Jugendarbeit befähigt. Sie lernen, was Leiten heisst, was Gruppendynamik und was Teamarbeit sind. PACE 1 findet in der Kirchgemeinde statt und wird von einem externen Trainer und der lokal verantwortlichen Person geleitet. Verschiedene Module sind buchbar. PACE 1-Module können auch im Rahmen von Konfprojekten oder Wahlkursen angeboten werden.

PACE 2

Steht unter dem Motto «Freiheit!». PACE 2 vermittelt, wie man seine Fähigkeiten erkennt und lernt, eigene Ideen einzubringen. Denn wer sich einbringen kann, entdeckt sein Potential.



PACE 2 gibt Impulse, damit die Jugendlichen weiter in ihre Verantwortung hineinwachsen und sich weiterentwickeln können. Neue Themen sind Partizipation, Bedürfnisse der Jugendlichen sowie Motivationsarbeit. PACE 2 zeigt zudem, wie Ideen eingebracht und kreativ umgesetzt werden können, vermittelt erste theologische Inhalte und greift Glaubensfragen auf. Der Kurs wird im Rahmen von regionalen oder kantonalen Wochenenden durchgeführt; so lernt man Gleichgesinnte aus anderen Gemeinden kennen.

PACE 3

Steht unter dem Motto «Hier bin ich...». PACE 3 befähigt zu selbständigem Leiten von Gruppen und Projekten. Mit wachsenden Handlungsspielräumen wächst auch das Verantwortungsbewusstsein.



PACE 3 ist ein Kaderkurs. Er ergänzt die ersten zwei Kurse durch das Training einer erweiterten Selbstreflexion, führt in die Projekt- und Konzeptarbeit ein und vermittelt verschiedene Methoden der Jugendarbeit. Die Glaubensfragen werden vertieft, und man lernt, die Praxis des Leitens zu verarbeiten. Das alles gemeinsam mit anderen, so dass die Kirche als lebendiger und entwicklungsfähiger Ort erlebt werden kann.

Darum lohnt es sich.

Partizipation. Das bedeutet, dass eine Person (oder eine Gruppe) an Entscheidungsprozessen einer Organisation teilhaben kann. Wer mitdenken darf, kann sich auch damit identifizieren – und trägt mit!

Befähigung. Junge Leiterinnen und Leiter wollen mit ihren Einsätzen Erfolg haben. Sie möchten das Gelingen eines Konflagers erleben oder begeisternde Gruppenstunden durchführen. Erfolg motiviert. Geben wir ihnen das Werkzeug, um Erfolgserlebnisse zu haben!

In gesunde Bahnen lenken. Negative Schlagzeilen über Jugendbanden und Jugendkriminalität sind heute an der Tagesordnung. Was sind die Gründe? Frust, keine Perspektive oder fehlende Bezugspersonen? Jugendliche sind bereit, ihre grosse Energie für eine sinnvolle und spassstiftende Sache einzusetzen. Geben wir ihnen die Möglichkeit dazu!

Generationen gemeinsam. Eine Kirche, die verschiedene Altersstufen anspricht, ist lebendiger. Jugendliche sind eine Brücke zwischen den Kindern und den Erwachsenen, und sie können von der älteren Generation lernen. Die ältere Generation aber auch von ihnen!

Die Ortskirche stärken. Jugendliche, die gute Erfahrungen mit der Kirche machen, werden sich später daran erinnern. Sie sind die Kirche von heute und von morgen. Wenn wir die Kids von heute stärken, stärken wir die Kirche von morgen!

Herausgeberin: Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, Abteilung Pädagogik und Animation
Layout: onemarketing
Text / Redaktion: Annatina Frizzoni / Kirchlicher Informationsdienst kid, notabene
Kontakt: joachim.zahn@zh.ref.ch Tel. 044 258 92 41
www.pace123.ch

Mai 2007

Kontakt in Ihrer Gemeinde

Schritte in die Verantwortung



Jugendliche übernehmen gerne Verantwortung. Mit Begeisterung bewegen sie ihr Umfeld. Vorausgesetzt, man lässt sie... und befähigt sie dazu – mit PACE, einem dreiteiligen Kurssystem.

Liebe Verantwortliche in den Kirchgemeinden

«PACE» heisst Schritt, aber auch Tempo und Gangart. «PACE» heisst auch ein Kurssystem der Landeskirche, das der Gangart Jugendlicher gerecht wird und es ihnen ermöglicht, Schritte zu tun Richtung Verantwortung in der Kirche. Schritt für Schritt werden sie zu (Mit-)Leitenden.

Wer leitet, will Erfolg haben. Das ist für Jugendliche nicht anders als für Erwachsene. Sie wollen das Gelingen eines Konflagers erleben, bei dem sie mithelfen, sie wollen vom Gottesdienst ergriffen sein, den sie mitgestalten, sie wollen spüren, dass die Kinder, denen sie etwas beibringen, begeistert sind. Sie haben Zeit, Kraft, und Ideen.

PACE vermittelt ihnen das, was sie nicht haben: Das Kennen und das Können der Mitverantwortung. Praxis und Theorie ergänzen einander. PACE beginnt niederschwellig, bleibt immer in der Lebenswelt der Jugendlichen und der Ortskirche und schenkt beiden das, was so dringend ist: Innovative Kraft.

Machen Sie sich in dieser Broschüre mit PACE vertraut – und bestellen Sie bald einen Kurs!

Ihr Joachim Zahn, Fachstelle Jugend



Isabelle (16)
Ich wurde letztes Jahr schon angefragt, ob ich mit ins Lager komme. Da machte ich aus Neugierde mit. Ich wollte wissen, wie es ist, mit «kleinen» Kindern zu arbeiten. Es machte riesigen Spass, und so kam es, dass ich dieses Jahr wieder dabei war.



Johnny (16)
Am meisten profitiert habe ich von den Erfahrungen im Umgang mit den Kindern. Toll war auch, dass ich eine schöne und lustige Woche mit dem Leiterteam und den anderen «Adabeis» verbringen durfte.

Steffi (16)
Als Jungleiterin gefällt mir am besten, dass die Kinder so viel Spass verstehen und das auch lieben. Zum Beispiel sagt man ihnen abends gute Nacht, und am Morgen weckt man sie mit schreiendem Gesang... Einige Kinder können einem sehr ans Herz wachsen!



Regula (49)
An den Jungleiterinnen und -leitern schätze ich besonders, dass sie als Verbindung zwischen dem Leiterteam und den Kindern stehen. Sie nehmen ihre Verantwortung ernst, und doch können sie sich auch auf den Spass der Kinder einlassen.



Melissa (10)
Ob ich später auch einmal als Jungleiterin in einem Lager mitmachen will? Ja, das wäre sicher lustig und würde mir ganz viel Spass machen!



Florian (12)
Ich finde es gut, dass es junge Leiter und Leiterinnen im Lager hat. Sie sind lustig, machen coole Spiele mit uns und können klare Grenzen setzen. Sie nehmen sich immer Zeit für uns.





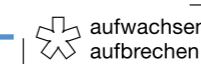
PACE im Ganzen



In vielen Gefäßen der Landeskirche, in denen Kinder und Jugendliche mit dem christlichen Glauben vertraut gemacht werden, können PACE-geschulte Leiterinnen und Leiter aktiv werden.

Den Rahmen bildet das «Religionspädagogische Gesamtkonzept» rpg. Nicht alle Gemeinden sind in der Umsetzung gleich weit, und viele Gemeinden haben zusätzliche, eigene Angebote entwickelt.

Wir führen unten Gefäße an, die in den meisten Kirchengemeinden so oder in ähnlicher Weise angeboten werden, sowie die Einsatzmöglichkeiten von PACE-Leiterinnen und Leitern. In Klammern sind die entsprechenden PACE-Module angegeben, wie sie von den Kirchengemeinden auf der Fachstelle Jugend bestellt werden können.



Aufstehen, Einsteigen, Mitmachen.



Pace (englisch) bedeutet Schritt. PACE 1 der erste Schritt zur Leiterschaft, ein Schritt in die Verantwortung, ein Schritt in die Zukunft.



Pace heisst auch Tempo oder Gangart. Der ideale Pace für Jugendliche heisst: Lernen, sich selber zu sein, ohne allein zu sein. So gestalten sie die Gemeinschaft mit, die sie trägt.

Zum Beispiel Regensdorf...

Sie heissen «Adabeis», denn sie sind «a dabei» (auch dabei), wenn Lager geleitet, Projekte geplant und Ausflüge unternommen werden. Ein witziger Name für Pace in Regensdorf.

Viele Jugendliche in Regensdorf hatten nach der Konfirmation keinen Kontakt mehr zur Kirche. Deshalb machte sich das Pfarrteam, die Jugendarbeitenden und die Kirchenpflege auf die Suche nach einer Lösung. In den vergangenen fünf Jahren hat die Kirchengemeinde, auf der Basis des Konfirmandenlagers, das Konzept der Adabeis aufgebaut. Adabeis sind Jugendliche, die bereits konfirmiert sind und sich im Rahmen der Kirchengemeinde für ein Projekt engagieren.

Wertvolle Unterstützung
Zurzeit sind etwa zehn solche Adabeis im Kinderlager und im Konfirmandenlager tätig. Den Jugend-

lichen werden vor den Lagern Aufgaben zugeteilt, welche sie vorbereiten und umsetzen. Die Adabeis werden nach ihren Begabungen und Wünschen gefördert und gefordert. Sie führen Gespräche, organisieren Spiele, Theater, Abendunterhaltungen und tun vieles mehr. In Regensdorf sind sie ein wichtiger Bestandteil in der Jugend- und Lagerarbeit geworden. Sie übernehmen viel Kontaktarbeit mit den Teilnehmenden und sind als Folge davon im Lager oft Ansprechperson Nummer eins.

Wertschätzung
Auch die Adabeis sollen von ihren Einsätzen profitieren. Nach Möglichkeit werden sie in die PACE Kurse geschickt, die sie befähigen und motivieren. Wertvoll für sie ist auch der Sozialzeitausweis, der bei der Lehrstellensuche sehr nützlich sein kann.

Und so geht's:

- Fassen Sie den Entschluss: Jugendliche sollen das Leben in Ihrer Kirchengemeinde mitgestalten.
- Bestellen Sie einen PACE 1-Kurs in Ihrer Kirchengemeinde bei der Fachstelle Jugend, Tel. 044 258 92 41. Einer unserer PACE-Trainer und der / die Lokalverantwortliche leiten ihn gemeinsam.
- Wählen Sie ein Modul aus: für Kolibri, Domino, Konf-Mitarbeit, Jugendgottesdienste, Lager, Treffs oder Teenagergruppen.

Ihre Vorteile:

- Flexibilität. Der Kurs wird den Bedürfnissen Ihrer Kirchengemeinde angepasst.
- Gemeinschaft. Die Jugendlichen dürfen ihre Kirche mitgestalten. Das motiviert sie, dabei zu bleiben.
- Nachhaltigkeit. Die Ortskirche investiert in ihre Zukunft und wird gestärkt.



Kolibri: Spielerisch biblische Geschichten kennen lernen - geborgen in einer Gruppe sein (ab 5 Jahren)
Leitende gestalten einzelne Elemente oder ganze Programmblöcke in Kolibri-Nachmittagen oder Lagerwochen. (PACE 1 «Kolibri», PACE 1 «Kinderlager»)



Domino Treff: Geleiteter Freizeit-Treff für Mädchen und Jungen der Mittelstufe (Projekte, Lager)
Leitende gestalten einzelne Elemente oder ganze Programmblöcke in Domino-Nachmittagen oder Lagerwochen (PACE 1 «Domino», PACE 1 «Kinderlager», PACE 1 «Teenagerarbeit»)



Jugendgottesdienste: In Gottesdiensten und Events eine junge Kirche leben (5. bis 7. Klasse)
Leitende gestalten Abschnitte, Aktionselemente, Diskussionen oder ganze Gottesdienste (PACE 1 «Junge Gottesdienste»)



Konf: Bewährt und beliebt – zu den Themen Schöpfung, Versöhnung, Befreiung (Lager, Unterricht, Projekte, Konfirmation)
Leitende vermitteln Themen und leiten im Konflager mit. (PACE 1 «Konflager», PACE 1 «Mitwirkung im Konf»)



Jugendliche gestalten gemeinsam Treffpunkte, Freizeiten oder Projekte in Kultur, Diakonie oder Gemeinwesen
Leitende gestalten, organisieren und leiten Treffpunkte und befristete Vorhaben (PACE 1 «Treffpunkt», PACE 1 «Lager», PACE 1 «Projektarbeit»)